



SATZUNG DES VEREINS FAIR DOG

§ 1 Name des Vereins, Sitz und Zielgruppe

- 1.1. Der Name des Vereins lautet „Fair Dog“, die Gründung ist am 23.01.2011 erfolgt.
- 1.2. Sitz des Vereins ist die Meldeadresse des für den betreffenden Zeitraum gewählten Vorsitzenden.
- 1.3. Der Verein arbeitet landesweit, und jeder, der ein ernsthaftes Interesse an den Zielsetzungen von Fair Dog hat, kann Mitglied werden – in Dänemark wie im Ausland.
- 1.4. Vereinsbeiträge und andere Zuwendungen werden auf berechtigten Wunsch offengelegt.

§ 2 Organisation

- 2.1. Vorstand
 - 2.1.1. Der Verein wird durch einen aus 5 Mitgliedern bestehenden Vorstand geleitet, alle Vorstandsmitglieder sind für die Vertretung der Interessen des Vereins und die Verwaltung der wirtschaftlichen Ressourcen verantwortlich.
 - 2.1.2. Der Vorstand ist für den zur betreffenden Zeit vorhandenen Fonds verantwortlich und verwaltet ihn.
 - 2.1.3. Alle Vorstandsmitglieder müssen Mitglied des Vereins sein.
 - 2.1.4. Jedes stimmberechtigte Mitglied kann sich in den Vorstand wählen lassen.
 - 2.1.5. Der Vorstand konstituiert sich selbst mit einem Vorsitzenden, einem stellvertretenden Vorsitzenden, einem Sekretär und einem Schatzmeister.
 - 2.1.6. Für den Vorstand sind zwei Ersatzkandidaten zu bestimmen.

2.2. Revision

Der Verein unterliegt nicht der Revision, vergl. Vorschriften zur Revision von Erhvervsstyrelsen [Dänisches Gewerbeamt].

2.3. Fonds

- 2.3.1. Der Verein richtet einen Fonds zur Förderung der Vereinsziele ein und verwaltet ihn.
- 2.3.2. Der Vorstand des Vereins bestimmt im Einklang mit dem Stiftungsbrief des Fonds, wofür der Verein Mittel bewilligt.
- 2.3.3. Alle, die mit gleicher Zielsetzung wie der Verein tätig sind, können sich um wirtschaftliche Unterstützung durch den Fonds bewerben.

§ 3 Ziele

Ziel des Vereins ist es, auf Grundlage von umfassenden wissenschaftlichen Daten und Erfahrungswerten in Bezug auf Hunde faire Bedingungen für alle Hunde und Hundehalter in Dänemark zu erwirken.

3.1. Faire Bedingungen

- 3.1.1. Faire Bedingungen bestehen in gleichem Recht für alle Hunde und Hundehalter. Typ, Kategorie und Rasse eines Hundes oder Vergleichbares sollten nicht ausschlaggebend für dessen Bedingungen in Dänemark sein.
- 3.1.2. Die Bedingungen eines Hundes oder Hundehalters in Dänemark sollten mit den jeweils geltenden tierethischen Ratschlägen und Regeln übereinstimmen, die auf der Grundlage von dokumentierten wissenschaftlichen und anerkannten Erkenntnissen festgesetzt werden.

3.2. Fair Dog Award

- 3.2.1. Der Verein vergibt jedes Jahr im Juli einen Fair Dog Award.
- 3.2.2. Der Vorstand kann den Beschluss fassen, weitere Preise zu vergeben.
- 3.2.3. Jeder darf einen Kandidaten für den Fair Dog Award vorschlagen, soweit dieser die vom Vorstand aufgestellten Kriterien erfüllt.
- 3.2.4. Kandidatenvorschläge für den Fair Dog Award für das jeweilige Jahr werden bis spätestens zum 1. Mai des betreffenden Jahres vom Vorstand entgegengenommen.
- 3.2.5. Der Vorstand wählt den Empfänger des Preises unter den eingegangenen Vorschlägen aus.

SATZUNG DES VEREINS

FAIR DOG

§ 4 Mitgliedschaft

4.1. Beitritt

4.1.1. Der Beitritt erfolgt durch schriftliche Anmeldung (elektronisch oder manuell) beim Sekretär des Vereins.

4.1.2. Die Mitgliedschaft beginnt mit dem Zahlungseingang des Mitgliedbeitrags.

4.1.3. Ehrenmitglieder werden auf der Hauptversammlung nach Nominierung durch den Vorstand ernannt.

Ehrenmitglieder sind beitragsfrei.

4.1.4. Stimmberechtigt in allen Angelegenheiten des Vereins sind Mitglieder, die zum Zeitpunkt der Abstimmung seit mindestens drei Kalendermonaten Mitglied und mit der Beitragszahlung nicht im Rückstand sind.

4.1.5. Fördermitglieder unterstützen den Verein ohne die Berechtigungen einer Vollmitgliedschaft.

4.2. Austritt

4.2.1. Die Mitgliedschaft endet durch schriftlichen Austritt beim Sekretär des Vereins.

4.2.2. Der Austritt ist mit einer Frist von einem vollen Kalendermonat vor Ablauf der Zahlungsperiode zu erklären.

4.3. Zahlungsrückstand

4.3.1. Mitglieder, die ihren Beitrag nach Ablauf des Zahlungsmonats nicht gezahlt haben, werden als abgemeldet betrachtet und aus der Mitgliederliste gelöscht.

4.3.2. Zahlungspflichtige Mitglieder, die ihren Mitgliedsbeitrag verspätet zahlen, werden auch im Hinblick auf Stimmrecht und Wählbarkeit wie Neumitglieder betrachtet.

§ 5 Mitgliedsbeitrag

5.1. Der Mitgliedsbeitrag wird durch den Vorstand festgesetzt und der Hauptversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

5.2. Es gelten verschiedene Mitgliedsbeiträge für die ordentliche Mitgliedschaft, die Familienmitgliedschaft und die Fördermitgliedschaft. Familienmitgliedschaft ist für Einzelmitglieder, die mit einem allgemeinen Mitglied in einem gemeinsamen Hausstand wohnen, möglich.

5.3. Der Mitgliedsbeitrag wird jährlich im Voraus gezahlt und gilt jeweils für ein Jahr ab Eintrittsdatum.

§ 6 Wahl des Vorstands, Haftung und Kompetenzen

6.1. Wahl

6.1.1. Die Vorstandsmitglieder werden für jeweils zwei Jahre gewählt, die Ersatzkandidaten für ein Jahr.

6.1.2. In ungeraden Kalenderjahren werden drei Vorstandsmitglieder gewählt, in geraden Jahren zwei. Jedes Jahr werden zwei Ersatzkandidaten gewählt.

6.1.3. Eine Wiederwahl in den Vorstand ist zulässig.

6.1.4. Die Wahl des Vorstands findet per Urabstimmung vor der Hauptversammlung statt.

6.1.5. Kandidatenvorschläge für die Vorstandswahl müssen schriftlich bis spätestens drei Monate vor der Hauptversammlung beim Sekretär des Vereins eingereicht werden.

6.1.6. Kandidatenvorschläge sollen von mindestens drei stimmberechtigten Mitgliedern eingereicht werden, diese werden mit Namen öffentlich gemacht.

6.1.7. Wird genau die Anzahl der in den Vorstand zu wählenden Kandidaten aufgestellt, werden diese als gewählt betrachtet, ohne dass eine Urabstimmung stattfinden muss.

6.1.8. Die Stimmzettel für die Vorstandswahl müssen bis spätestens drei Wochen vor der Hauptversammlung an die Mitglieder versendet werden.

6.1.9. Auf den Stimmzetteln ist die Frist für die Stimmabgabe anzugeben, außerdem Name und Adresse des Empfängers, der Revisor des Vereins ist.

6.1.10. Die Stimmzettel gehen an den Revisor des Vereins mit Name, Adresse und Mitgliedsnummer auf der Rückseite des Umschlags.

6.1.11. Die Wahl wird durch einfache Mehrheit entschieden und durch den Revisor des Vereins gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied vor der Hauptversammlung ausgezählt.

6.1.12. Der Revisor des Vereins übermittelt das Wahlergebnis spätestens eine Woche vor der Hauptversammlung an den Vorstand zur Veröffentlichung.

6.1.13. Die aufgestellten Kandidaten, die nicht in den Vorstand gewählt wurden, werden in der Reihenfolge der erhaltenen Stimmzahl Ersatzkandidaten.

6.1.14. Der Revisor und der Vorstand unterliegen bis zur Veröffentlichung des Wahlergebnisses der Schweigepflicht.

6.1.15. Bei Stimmgleichheit unter den Bewerbern für den Vorstand wird eine Neuwahl auf der Hauptversammlung unter den stimmberechtigten Mitgliedern durchgeführt. Bei erneuter Stimmgleichheit entscheidet das Los.

SATZUNG DES VEREINS FAIR DOG

6.1.16. Bei Berufung eines Ersatzkandidaten tritt dieser in den Wahlturnus des ausscheidenden Vorstandsmitglieds ein.

6.1.17. Bei Unterbesetzung des Vorstands kann dieser die jeweiligen Posten bis zur nächsten Wahl besetzen.

6.2. Haftung

6.2.1. Der Vorstand legt seine Geschäftsordnung selbst fest.

6.2.2. Umkonstituierung ist zulässig.

6.2.3. Der Vorstand übernimmt sein Amt unmittelbar nach der Hauptversammlung.

6.2.4. Vorstandssitzungen werden einberufen, wenn der Vorsitzende oder eine Mehrheit der Vorstandsmitglieder dies wünschen.

6.2.5. Der Vorstand informiert die Ersatzkandidaten regelmäßig über seine laufende Arbeit.

6.2.6. Der Verein geht Verpflichtungen nach außen durch die Unterschrift des Vorsitzenden oder durch die Unterschriften des stellvertretenden Vorsitzenden und des Schatzmeisters ein.

6.2.7. Bei allen Sitzungen des Vorstands wird Protokoll geführt.

6.2.8. Nach jeder Vorstandssitzung wird ein Beschlussprotokoll erstellt und für die Mitglieder unmittelbar nach der Sitzung zur Einsicht freigegeben.

6.2.9. Hauptversammlungen (ordentliche und außerordentliche) und Urabstimmungen werden gemäß geltender Satzung einberufen.

6.2.10. Der Bericht des Vorsitzenden und damit auch die Darlegung von Zukunftsperspektiven und zukünftigen Strategien wird vor der Hauptversammlung erstellt.

6.3 Kompetenzen

6.3.1. Der Vorstand trifft Entscheidungen in allen Belangen, die nicht ausdrücklich durch die Hauptversammlung oder Urabstimmung entschieden werden müssen.

6.3.2. Entscheidungen werden durch einfache Stimmenmehrheit getroffen. Bei Stimmengleichheit ist die Stimme des Vorsitzenden entscheidend.

6.3.3. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn drei der Vorstandsmitglieder anwesend sind. Ist dies nicht der Fall, werden Beschlussfassungen auf die nächste Vorstandssitzung vertagt.

6.3.4. Der Vorstand kann Ausschüsse für sämtliche Anliegen einsetzen, wenn er dies für notwendig erachtet, um die Ziele des Vereins zu erreichen. Der Vorstand legt den Kompetenzbereich der Ausschüsse fest.

6.3.5. Der Vorstand kann entlohnte Arbeitskräfte zur Mithilfe einstellen.

6.3.6. Die Arbeit des Vorstands wird nicht entlohnt. Aufwendungen, die bei der Arbeit für den Verein entstehen, können jedoch erstattet werden.

§ 7 Kassenbericht

7.1. Das Haushaltsjahr des Vereins entspricht dem Kalenderjahr.

7.2. Der Schatzmeister ist für die Buchführung verantwortlich.

7.3. Der Schatzmeister erstellt den jährlichen Kassenbericht, der den Mitgliedern spätestens zwei Wochen vor der Hauptversammlung zugeht

7.4. Der Schatzmeister legt den jährlichen Kassenbericht auf der Hauptversammlung vor.

§ 8 Hauptversammlung

8.1. Ordentliche Hauptversammlung

8.1.1. Die Hauptversammlung findet jedes Jahr im April oder Mai statt.

8.1.2. Der Vorstand legt den Ort der Hauptversammlung fest, dabei nimmt er Rücksicht auf die geographische Verteilung der Mitglieder.

8.1.3. Die Einberufung der Hauptversammlung muss mindestens drei Monate vor Versammlungstermin erfolgen.

Die Einberufung muss folgende Punkte enthalten: Datum, Ort, Zeit, Tagesordnung, Vorstandsmitglieder, die zur Wahl stehen und ob sie zur Wiederwahl stehen.

8.1.4. Themenvorschläge zur Behandlung auf der Hauptversammlung müssen schriftlich bis spätestens vier Wochen vor Versammlungstermin beim Sekretär des Vereins eingehen.

SATZUNG DES VEREINS FAIR DOG

8.1.4. Themenvorschläge zur Behandlung auf der Hauptversammlung müssen schriftlich bis spätestens vier Wochen vor Versammlungstermin beim Sekretär des Vereins eingehen. [sic!]

8.1.5. Spätestens zwei Wochen vor der Generalversammlung werden folgende Unterlagen an die Mitglieder versendet:

- Bericht des Vorsitzenden
- revidierter Kassenbericht
- eventuelle Vorschläge für den Mitgliedsbeitrag
- Themenvorschläge
- Stimmzettel
- Tagesordnung

8.1.6. Die Tagesordnung muss mindestens folgende Punkte beinhalten:

- Wahl des Versammlungsleiters
- Wahl der Referenten und von zwei Stimmenauszählern
- Bericht des Vorsitzenden zur Billigung
- revidierter Kassenbericht zur Billigung und Entlastung
- Eventuelle Berichte der Ausschüsse
- Festsetzung des Budgets und der Mitgliedsbeiträge
- Ergebnisse der Vorstandswahlen
- eingegangene Themenvorschläge
- Sonstiges

8.2. Außerordentliche Hauptversammlung

8.2.1. Der Vorstand kann eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen, wenn er dies für notwendig erachtet.

8.2.2. Eine außerordentliche Hauptversammlung kann auf schriftlichen Antrag von mindestens 10% der stimmberechtigten Mitglieder zum Antragsdatum einberufen werden. Der Antrag ist von allen beantragenden Mitgliedern unter Angabe von Name und Mitgliedsnummer zu unterschreiben.

8.2.3. Bei der Antragstellung müssen die Themenpunkte, die behandelt werden sollen, dem Antrag beigelegt werden.

8.2.4. Der Vorstand beruft spätestens einen Monat nach Erhalt des Antrags unter Angabe der Tagesordnung die außerordentliche Hauptversammlung ein.

8.2.5. Die Frist für die Abhaltung einer außerordentlichen Hauptversammlung beträgt mindestens drei und maximal sechs Wochen nach Versendung der Einladung.

8.2.6. Es können nur beantragte Themenpunkte auf der Hauptversammlung behandelt werden.

8.3. Abstimmung

8.3.1. Die Annahme eines Vorschlags auf der Hauptversammlung erfolgt durch einfache Stimmenmehrheit der stimmberechtigten Mitglieder.

8.3.2. Die Satzung kann nur mit mindestens einer 2/3-Stimmenmehrheit der stimmberechtigten Mitglieder geändert werden.

Wird eine Änderung beschlossen, muss diese nachfolgend unter den stimmberechtigten Mitgliedern zur Urabstimmung gebracht werden. Hier gilt die einfache Mehrheit für die Annahme. Die Satzungsänderung tritt unmittelbar nach Vorliegen des Ergebnisses der Urabstimmung mit Stimmenmehrheit in Kraft.

8.3.3. Stimmrecht haben nur anwesende Mitglieder.

8.3.4. Eine schriftliche Abstimmung wird durchgeführt, wenn mindestens ein stimmberechtigtes Mitglied dies wünscht.

8.3.5. Bei Stimmgleichheit entfällt der Vorschlag.

§ 9 Urabstimmung

Über die in der Satzung festgelegten Urabstimmungen hinaus ist der Vorstand berechtigt, Fragestellungen jeder Art den stimmberechtigten Mitgliedern zur Beschlussfassung per Urabstimmung vorzulegen.

9.1. Vorschläge, auch Vorschläge zur Satzungsänderung, werden an die stimmberechtigten Mitglieder unter Angabe der Frist zur Stimmabgabe und Name und Adresse des Revisors versendet.

9.2. Der Revisor des Vereins leitet gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied die Stimmauszählung.

9.3. Das Ergebnis der Abstimmung wird den Mitgliedern unmittelbar nach seinem Vorliegen zur Kenntnis gebracht.

SATZUNG DES VEREINS FAIR DOG

§ 10 Disziplinarverfahren

10.1. Der Vorstand kann einem Mitglied seine Missbilligung oder eine Verwarnung für illoyales Verhalten und/oder für Handlungen, die in Widerspruch zu den Zielen des Vereins stehen, aussprechen. In besonders schweren Fällen kann der Vorstand ein Mitglied ausschließen.

10.2. Disziplinarverfahren können nicht auf der Hauptversammlung behandelt werden.

10.3. Disziplinarverfahren, die nicht gütlich zwischen dem Vorstand und den betreffenden Mitgliedern gelöst werden können, sind gegebenenfalls durch ein Zivilverfahren zu entscheiden.

§ 11 Auflösung des Vereins

11.1. Den Beschluss über das Erlöschen des Vereins kann nur eine zu diesem Zweck einberufene außerordentliche Hauptversammlung treffen.

11.2. Die Auflösung des Vereins kann nur durch mindestens eine 3/4-Stimmenmehrheit der stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden. Wird eine Auflösung beschlossen, muss diese zur Urabstimmung unter den stimmberechtigten Mitgliedern gebracht werden, auch hier ist eine 3/4-Mehrheit erforderlich.

11.3. Stimmrecht haben nur anwesende Mitglieder.

11.4. Die Bestimmung, wie das Vereinsvermögen verwendet wird, wird auf der außerordentlichen Hauptversammlung getroffen oder durch den Vorstand entschieden.

Das Vermögen kann nur zur Förderung der Vereinsziele eingesetzt werden.

§ 12 Inkrafttreten

Die obige Satzung wurde auf der Gründungsversammlung am 23. Januar 2011 beschlossen.

Beglaubigt:

den [Unterschrift]

Charlotte Andersson
Vorsitzende

ENDE DER ÜBERSETZUNG

Als in Bayern öffentlich bestellte und allgemein beeidigte Übersetzerin für die dänische Sprache bestätige ich: Vorstehende Übersetzung der mir als pdf-Datei vorgelegten, in dänischer Sprache abgefassten Urkunde ist richtig und vollständig.

Marktobersdorf, 08.09.2014



VEDTÆGTER FOR FORENINGEN

FAIR DOG

§ 1 Foreningens navn, hjemsted og målgruppe

- 1.1 Foreningens navn er 'Fair Dog' og er stiftet d. 23.01. 2011.
- 1.2 Foreningens hjemsted er bopælsadressen For den til enhver tid valgte formand.
- 1.3 Foreningen er landsdækkende og medlemskab kan opnås af enhver, der har seriøs interesse for Fair Dog sagen – såvel Nationalt som internationalt.
- 1.4 Foreningsbidrag og anden støtte er åben for alle, der måtte ønske det.

§ 2 Organisation

- 2.1 Bestyrelse
 - 2.1.1 Foreningen ledes af en bestyrelse bestående af 5 medlemmer, der alle er ansvarlige for og forvaltere af foreningens Interesser og økonomiske midler.
 - 2.1.2 Bestyrelsen er ansvarlig for og forvalter Af den til enhver tid eksisterende fond.
 - 2.1.3 Alle bestyrelsesmedlemmer skal være Medlem af foreningen.
 - 2.1.4 Valgbar til bestyrelsen er alle stemmeberettigede medlemmer.
 - 2.1.5 Bestyrelsen konstituerer sig selv med formand, næstformand, sekretær og kasserer.
 - 2.1.6 Der bør være to suppleanter til bestyrelsen.

2.2 Revision

Foreningen fravælger revision
jf. erhvervsstyrelsens vejledning om revision.

2.3 Fond

- 2.3.1 Foreningen opretter og bestyrer et fond Til fremme af foreningens formål.
- 2.3.2 Foreningens bestyrelse afgør i overensstemmelse med fondets fundats, Hvad foreningen bevilger midler til.
- 2.3.3 Alle, der arbejder for samme formål som foreningen, kan søge fondet om Økonomiske midler.

§ 3 Formål

Foreningens formål er ud fra et bredt funderet videnskabeligt forum for viden og erfaring med hunde at skabe fair vilkår for alle hunde og hundeejere i Danmark.

3.1 Fair vilkår

3.1.1 Lige ret for alle hunde og hundeejere er Fair vilkår.

En hunds type, kategori, race eller lignende skal ikke være bestemmende for en hunds vilkår i Danmark.

3.1.2 En hunds og hundeejers vilkår i Danmark skal være i overensstemmelse med de til enhver tid gældende dyreetiske råd og regler, som er fastsat ud fra dokumenterede Videnskabelige og anerkendte resultater.

3.2 Fair Dog Award

3.2.1 Hvert år i juli måned uddeler foreningen en Fair Dog Award.

3.2.2 Bestyrelsen kan beslutte at uddele andre Awards.

3.2.3 Alle kan indstille en kandidat til Fair Dog Award i henhold til de af bestyrelsen Vedtagne kriterier herfor.

3.2.4 Kandidatforslag skal være bestyrelsen i hænde senest 1. maj i det pågældende år for uddeling af årets Fair Dog Award.

3.2.5 Bestyrelsen vælger årets modtager mellem De modtagne kandidatforslag.

VEDTÆGTER FOR FORENINGEN

FAIR DOG

§ 4 Medlemskab

4.1 Indmeldelse

4.1.1 Indmeldelse sker ved indsendelse af skriftlig dokumentation (elektronisk eller manuel) til foreningens sekretær.

4.1.2 Medlemskab gælder fra dato for registrering Af kontingent indbetaling.

4.1.3 Æresmedlemmer udnævnes af generalforsamlingen Efter indstilling fra bestyrelsen. Æresmedlemmer er kontingentfri.

4.1.4 Stemmeberettigede i alle foreningens anliggender er medlemmer, der på valgtidspunktet har været medlem i mindst 3 fulde kalendermåneder og som ikke er i kontingentrestance.

4.1.5 Støttemedlemmer støtter foreningen Uden medlemskabets rettigheder.

4.2 Udmeldelse

4.2.1 Medlemskab ophører ved skriftlig udmeldelse Til foreningens sekretær.

4.2.2 Udmeldelse skal ske med en fuld kalendermåneds varsel til betalingsperiodens udløb.

4.3 Restance

4.3.1 Medlemmer, der ikke har betalt kontingent inden betalingsmånedens udløb, betragtes som værende udmeldt og Slettes af medlemslisten.

4.3.2 Restanter, der senere betaler skyldigt kontingent, betragtes som nye medlemmer også hvad angår stemmeret og valgbarhed.

§ 5 Kontingent

5.1 Kontingent fastsættes af bestyrelsen og forelægges Generalforsamlingen til godkendelse.

5.2 Kontingent fastsættes for ordinært medlemskab, Familiemedlemskab og støttemedlemskab. Familiemedlemskab kan tegnes for enkeltmedlemmer fra samme husstand som Det ordinære medlem.

5.3 Kontingent betales årsvis forud og gælder 1 År regnet periodevis fra indmeldelsesdato.

§ 6 Bestyrelsens valg, ansvar og kompetencer

6.1 Valg

6.1.1 Bestyrelsens medlemmer vælges for 2 År ad gangen. Suppleanter for 1 år.

6.1.2 I ulige år vælges 3 medlemmer, i lige år 2 medlemmer. Hvert år vælges 2 suppleanter

6.1.3 Genvalg til bestyrelsen kan finde sted.

6.1.4 Valg til bestyrelsen sker ved urafstemning Forud for generalforsamlingen.

6.1.5 Forslag til bestyrelseskandidater skal ske skriftligt til foreningens sekretær senest 3 måneder før generalforsamlingen.

6.1.6 Bestyrelseskandidater skal stilles af mindst 3 stemmeberettigede medlemmer Der offentliggøres ved navns nævnelse.

6.1.7 Er der stillet det antal kandidater, der skal vælges til bestyrelsen, betragtes Disse som valgt uden urafstemning.

6.1.8 Stemmesedler til bestyrelsesvalg skal udsendes til medlemmerne senest 3 Uger før generalforsamlingen.

6.1.9 Stemmesedler påføres frist for stemmeafgivelse samt navn og adresse på modtager, der er foreningens revisor.

6.1.10 Stemmesedler afleveres til foreningens revisor påført navn, adresse og medlemsnummer bag på kuverten

6.1.11 Valg afgøres ved simpelt flertal og opgøres af foreningens revisor sammen med et bestyrelsesmedlem forud for generalforsamlingen.

6.1.12 Foreningens revisor overgiver valgresultatet til bestyrelsen til offentliggørelse senest 1 uge før generalforsamlingen.

6.1.13 De opstillede kandidater, der ikke opnår valg til bestyrelsen, indtræder som suppleanter i rækkefølge efter opnåede stemmetal.

6.1.14 Revisor og bestyrelse har tavshedspligt Indtil valgresultatet er offentliggjort.

6.1.15 Ved stemmelighed mellem kandidater til bestyrelsen foretages nyvalg på generalforsamlingen blandt de stemmeberettigede medlemmer. Ved endnu en Stemmelighed foretages lodtrækning.

VEDTÆGTER FOR FORENINGEN

FAIR DOG

6.1.16 Ved indkaldelse af en suppleant, indtræder denne i det afgående bestyrelsesmedlems valgtturnus.

6.1.17 I tilfælde af at bestyrelsen bliver undertallig kan bestyrelsen supplere sig indtil Førstkommende valg.

6.2 Ansvar

6.2.1 Bestyrelsen fastsætter selv sin forretningsorden.

6.2.2 Om konstituering kan finde sted.

6.2.3 Bestyrelsen tiltræder umiddelbart efter generalforsamlingen.

6.2.4 Bestyrelsesmøder afholdes når formanden eller et flertal af bestyrelsen ønsker det.

6.2.5 Bestyrelsen skal holde suppleanter opdateret Om bestyrelsesarbejdet.

6.2.6 Foreningen forpligtes udadtil ved formandens subsidært næstformandens samt Kassererens underskrift.

6.2.7 På alle bestyrelsesmøder føres forhandlingsprotokol.

6.2.8 Beslutningsreferat udarbejdes for hvert bestyrelsesmøde, som offentliggøres for Medlemmerne umiddelbart efter mødet.

6.2.9 Afholdelse af generalforsamling (ordinær & ekstraordinær) og urafstemning sker i Henhold til gældende vedtægter.

6.2.10 Udarbejdelse af formandsberetning herunder også foreningens fremtidsudsigter og fremadrettet strategi forud for generalforsamling.

6.3 Kompetencer

6.3.1 Bestyrelsen træffer afgørelser i alle forhold, der ikke udtrykkeligt hører under generalforsamling Eller urafstemning.

6.3.2 Afgørelser træffes ved almindeligt stemmeflertal. I tilfælde af stemmelighed er formandens Stemme afgørende.

6.3.3 Bestyrelsen er beslutningsdygtig, når 3 af Dens medlemmer er til stede. Er dette ikke tilfældet forelægges afgørelser til beslutning På førstkommende bestyrelsesmøde.

6.3.4 Bestyrelsen kan nedsætte udvalg til ethvert anliggende, når de skønner det nødvendigt For at opfylde foreningens mål.

Bestyrelsen fastsætter udvalgenes kompetencer.

6.3.5 Bestyrelsen kan ansætte lønnet medhjælp.

6.3.6 Bestyrelseshverv er ulønnet. Dog kan reelle Udgifter i foreningens tjeneste refunderes.

§ 7 Regnskab

7.1 Foreningens regnskabsår følger kalenderåret.

7.2 Kassereren fører tilsyn med regnskabsføringen.

7.3 Kassereren fremlægger årsregnskabet, så det kan udsendes til medlemmerne senest 2 uger før generalforsamlingen.

7.4 Kassereren fremlægger årsregnskabet på generalforsamlingen.

§ 8 Generalforsamling

8.1 Ordinær

8.1.1 Generalforsamling afholdes hvert år i april/maj måned.

8.1.2 Bestyrelsen bestemmer sted for generalforsamling med behørigt hensyn til medlemmernes Geografiske fordeling.

8.1.3 Indkaldelse til generalforsamling skal ske senest 3 måneder før dato for afholdelse.

Indkaldelsen skal minimum indeholde dato, sted, tid, dagsorden samt bestyrelsesmedlemmer, der er på valg, og om de genopstiller.

8.1.4 Forslag til behandling på generalforsamlingen skal skriftligt indgives til foreningens sekretær senest 4 uger før generalforsamlingen Finder sted.

VEDTÆGTER FOR FORENINGEN

FAIR DOG

8.1.4 Forslag til behandling på generalforsamlingen skal skriftligt indgives til foreningens sekretær senest 4 uger før generalforsamlingen finder sted.

8.1.5 Senest 2 uger før generalforsamlingen udsendes følgende til medlemmerne:

- Formandens beretning
- Det reviderede årsregnskab
- Evt. kontingentforslag
- Forslag til behandling
- Stemmesedler
- Dagsorden

8.1.6 Dagsorden skal minimum indeholde:

- Valg af dirigent
- Valg af referent og 2 stemmetællere
- Formandens beretning til godkendelse
- Det reviderede årsregnskab til godkendelse og meddelelse om ansvarsfrihed
- Evt. udvalgsberetninger
- Budget og kontingentfastsættelse
- Resultat af valg til bestyrelsen
- Indkomne forslag til behandling
- Eventuelt

8.2 Ekstraordinær

8.2.1 Bestyrelsen kan indkalde til ekstraordinær generalforsamling, når de skønner det nødvendigt.

8.2.2 Ekstraordinær generalforsamling kan begæres skriftligt af minimum 10 % af de stemmeberettigede medlemmer på begæringsdatoen.

Begæringen skal underskrives af samtlige begærende medlemmer

Med opgivelse af navn og medlemsnummer.

8.2.3 Ved begæring skal emner, der ønskes behandlet, medsendes begæringen.

8.2.4 Bestyrelsen indkalder til ekstraordinær generalforsamling med oplysning om dagsorden senest 1 måned efter modtagelse af begæring.

8.2.5 Ekstraordinær generalforsamling afholdes med minimum 3 ugers varsel og senest 6 uger efter udsendelse af indkaldelse.

8.2.6 Der kan kun behandles de begærede emner på generalforsamlingen.

8.3 Afstemning

8.3.1 Vedtagelse af forslag på generalforsamling sker ved simpelt stemmeflertal blandt de stemmeberettigede medlemmer.

8.3.2 Vedtægtsændring kan kun ske ved minimum 2/3 stemmeflertal af de stemmeberettigede medlemmer.

Vedtages ændringen skal dette efterfølgende til urafstemning blandt foreningens stemmeberettigede medlemmer. Her gælder simpelt flertal for vedtagelse. Vedtægtsændring træder i kraft umiddelbart efter urafstemningsresultatet foreligger med flertal.

8.3.3 Der kan kun stemmes ved fremmøde.

8.3.4 Skriftlig afstemning skal foretages, når mindst 1 stemmeberettiget medlem ønsker det.

8.3.5 Ved stemmelighed bortfalder forslaget.

§ 9 Urafstemning

Udover de i vedtægterne specificerede urafstemninger kan bestyrelsen henskyde ethvert spørgsmål til endelig afgørelse ved urafstemning blandt foreningens stemmeberettigede medlemmer.

9.1 Forslag herunder også forslag til vedtægtsændring fremsendes til de stemmeberettigede medlemmer med angivelse af frist for afgivelse af stemme samt med navn og adresse på revisor.

9.2 Foreningens revisor forestår sammen med et bestyrelsesmedlem optælling af stemmesedlerne.

9.3 Afstemningsresultatet offentliggøres for medlemmerne umiddelbart efter, resultatet foreligger.

VEDTÆGTER FOR FORENINGEN

FAIR DOG

§ 10 Disciplinærsager

10.1 Bestyrelsen kan tildele et medlem en misbilligelse eller en advarsel for illoyal optræden og/eller for handlinger, der er i strid Med foreningens formål. I særligt grove tilfælde kan bestyrelsen vælge at ekskludere Et medlem.

10.2 Disciplinærsager kan ikke behandles på generalforsamlinger.

10.3 Disciplinærsager, der ikke kan ordnes i mindelighed bestyrelsen og de implicerede medlemmer imellem, må i givet fald afgøres Ved civilt søgsmål.

§ 11 Opløsning af foreningen

11.1 Beslutning om foreningens ophør kan ene og alene træffes på en i dette øjemed indkaldt Ekstraordinær generalforsamling.

11.2 Vedtagelse af opløsning kan kun ske med minimum $\frac{3}{4}$ stemmeflertal blandt de stemmeberettigede medlemmer.

Vedtages opløsningen skal denne til urafstemning blandt de stemmeberettigede

Medlemmer der også i dette tilfælde kræver $\frac{3}{4}$ stemmeflertal

11.3 Der kan kun stemmes ved fremmøde.

11.4 Bestemmelsen om anvendelse af foreningens formue træffes på den ekstraordinære generalforsamling eller indstilling fra bestyrelsen.

Formuen kan alene anvendes til fremme af foreningens formål.

§ 12 Ikrafttræden

Ovenstående vedtægter er vedtaget på stillende generalforsamling afholdt den 23. januar 2011.

Verificeret:

d.



Charlotte Andersson
formand